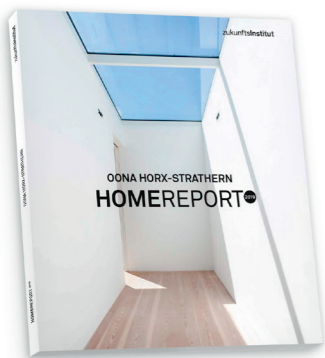
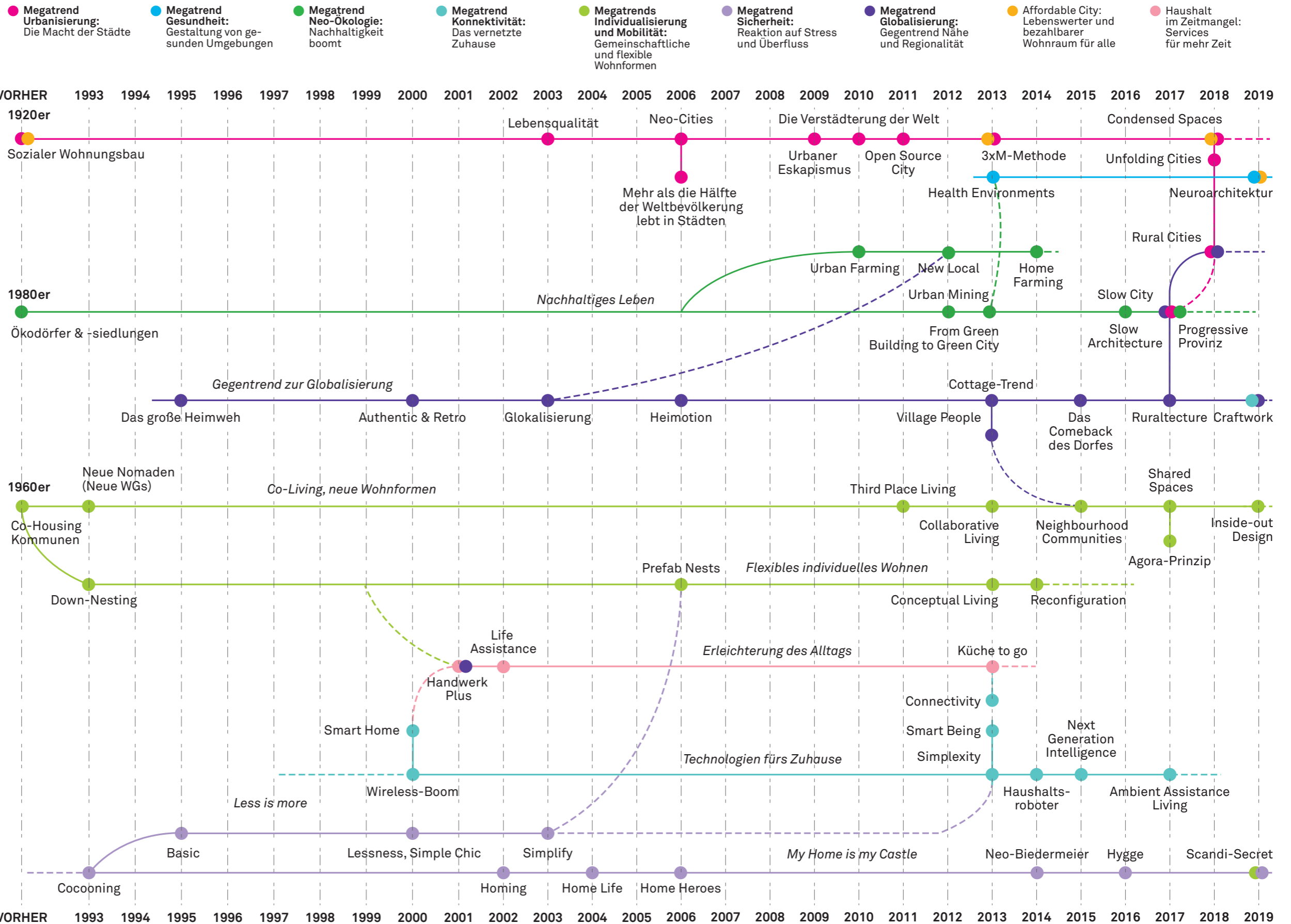


Home-Trend-Map

Trendbewegungen folgen keiner linearen Logik. Sie sind immer abhängig von den dynamischen Umwelten, innerhalb derer sie existieren, und stehen unter dem Einfluss äußerer Ereignisse, die den Trend in seiner Richtung und Qualität verändern können. Während die grundsätzlichen Richtungen der langfristigen Megatrends eher konstant bleiben, können ihre konkreten Ausprägungen durch den Einfluss kleinerer Trendphänomene variieren.

Die Home-Trend-Map macht diese Dynamik beobachtbar, indem sie die prominenten Begrifflichkeiten aufzeigt, die die Trendforschung im Laufe der Zeit rund um das Thema Wohnen und das Zuhause verwendet hat. Sie spiegeln die gesellschaftlich geführten Diskurse über die Frage wider, wie wir in Zukunft wohnen und leben werden.

Die Map verdeutlicht, dass ein klarer Wandel stattgefunden hat: Vom Zuhause als privater, höchst individueller Rückzugsort, hin zum Wunsch, sich in der Gemeinschaft zuhause zu fühlen. Das zeigen die Trends zu Shared Spaces und Neighbourhood Communities, aber auch zum Lebensgefühl Hygge. Ein aktuell dominantes Thema, das auf eine beinahe 100-jährige Geschichte zurückblickt, ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum vor allem in den Städten. Zugleich werden heute die Weichen gestellt für ein neues Verständnis von Stadt und Land – wo wir wohnen, verliert an Bedeutung, hingegen wird das Wie immer wichtiger. Zuhause bedeutet sich wohlfühlen – ist also immer weniger ein physischer Ort als mehr ein psychischer Zustand.



Im Home Report 2019 wirft Wohn-Expertin Oona Horx-Strathern einen kritischen Blick auf die Veränderungen unserer Lebensräume und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft.